

# Trotz Negativzinsen: Flatex ist der beste Anbieter für ETF-Sparpläne

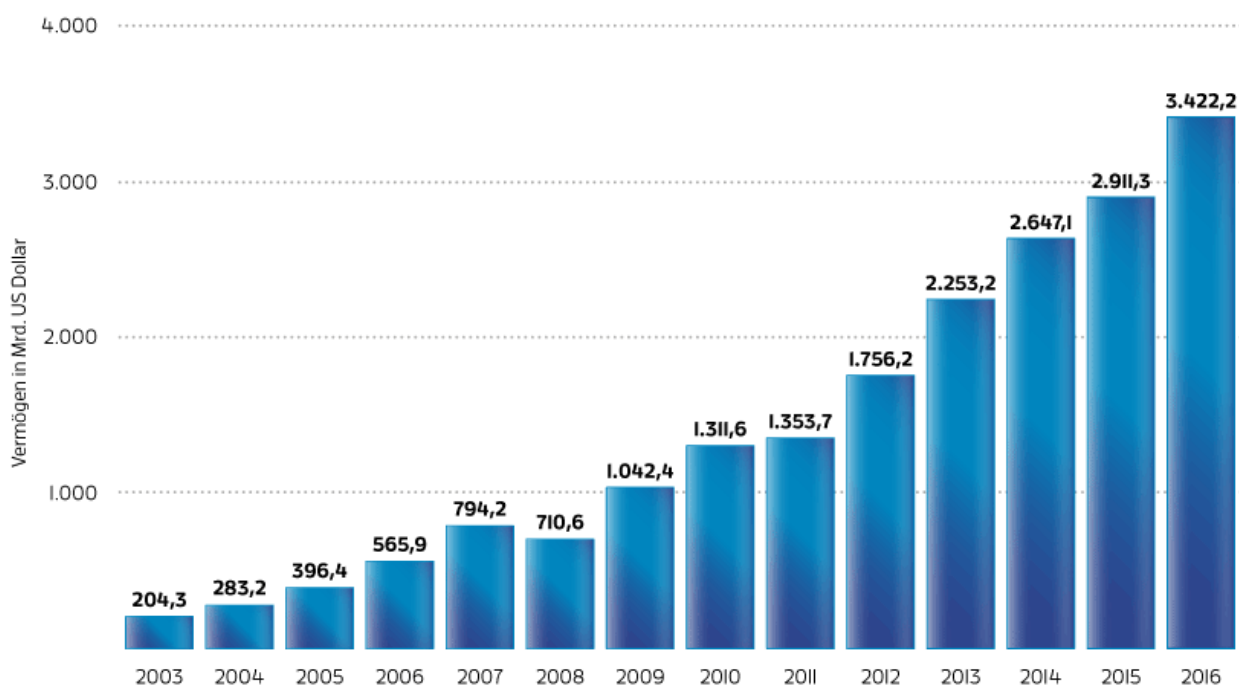
Vergleich.org-Auswertung, März 2017

Wer sparen möchte, nutzt Tagesgeldkonten, Sparbücher, Lebensversicherungen und in einigen Fällen die Matratze. Da die damit verbundenen Sparraten jedoch nur selten gegen die Inflation ankommen (Inflationsrate Februar 2017: 2,2 Prozent), fällt das Ergebnis der Sparmaßnahmen meist ernüchternd aus. Dabei ist es gar nicht so schwierig, auch höhere Renditen zu erwirtschaften. Eine geeignete Möglichkeit dazu stellen ETF-Sparpläne dar.

ETF-Sparpläne sind passive Fonds ohne großen Verwaltungsaufwand, die aufgrund ihrer geringen Kosten gute Renditen ermöglichen. „ETFs sind eine sehr einfache Methode, mit niedrigen Gebühren Monat für Monat Vermögen für das Alter aufzubauen“, sagt Esther Krauß, Redakteurin bei Vergleich.org. „Viele Anleger halten die Materie für kompliziert, doch eigentlich ist sie es nicht.“ Die Redaktion hat sieben Depotanbieter für ETF-Sparpläne verglichen und herausgearbeitet, wie man am einfachsten einen ETF-Sparplan anlegen kann. Folgendes kann festgehalten werden:

- Ein ausgewogener ETF-Sparplan bringt jährlich durchschnittlich 3,5 Prozentpunkte mehr Rendite als ein aktiver Mischfond mit ungefähr gleichem Risiko (Finanztest, Mai 2016)
- Laufzeiten von mindestens 10 Jahren und weit gestreute ETFs helfen, Kursschwankungen auszugleichen und damit Verlustrisiken zu minimieren
- Wer seine Zinsen wieder anlegt und sie nicht ausschütten lässt, profitiert vom Zinseszinsseffekt und erzielt höhere Renditen
- Testsieger Flatex überzeugt mit der größten Anzahl an ETF-Sparplänen ohne Ordergebühren und bietet trotz seiner geringen Preise ein gutes Serviceangebot
- Die am 15. März 2017 von Flatex eingeführten Negativzinsen lassen sich bei ETF-Sparplänen umgehen, indem die Sparraten vom Girokonto abgebucht werden

## Entwicklung des weltweit in ETFs verwalteten Vermögens von 2003 bis 2016 (in Milliarden US-Dollar)



Quelle: Bloomberg, Thomson Reuters & Deutsche Bank, 2017

# Trotz Negativzinsen: Flatex ist der beste Anbieter für ETF-Sparpläne

Vergleich.org-Auswertung, März 2017

**Berlin** - Im Jahr 2016 wurde weltweit ein Vermögen von 3.422,2 Milliarden US-Dollar in ETFs verwaltet, 2003 lag die Zahl noch bei 204,3 Milliarden US-Dollar (Bloomberg, Reuters & Deutsche Bank, 2017). Dass sich das in ETFs verwaltete Vermögen in den dreizehn Jahren damit mehr als versechzehnfacht hat, spiegelt die steigende Beliebtheit der Anlagemöglichkeit wider.

Durchschnittsrendite: 5 % pro Jahr					Vergleich.org
Einzahlungsjahre	Monatliche Einzahlung	Zinsverwendung	Endkapital nach Steuern	Davon Zinsen	
10	50 €	Ausschüttung	7.512,50 €	1.512,50 €	
10	50 €	Wiederanlage	7.751,13 €	1.751,13 €	
10	100 €	Ausschüttung	15.025,00 €	3.025,00 €	
10	100 €	Wiederanlage	15.502,25 €	3.502,25 €	
20	50 €	Ausschüttung	18.025,00 €	6.025,00 €	
20	50 €	Wiederanlage	20.309,99 €	8.375,50 €	
20	100 €	Ausschüttung	35.696,44 €	12.050,00 €	
20	100 €	Wiederanlage	39.231,95 €	16.564,47 €	

Personen, die monatlich 100 Euro in einen ETF-Sparplan mit 5 Prozent Durchschnittsrendite pro Jahr einzahlen und die Zinsen wieder anlegen, können nach 20 Jahren mit 39.231,95 Euro Endkapital nach Steuern rechnen. 16.564,47 Euro davon sind Kapitalerträge, über die sich der Sparer freuen kann.

„Wer bei gleichen Sparbeträgen auf Zinsausschüttung setzt, kann den jährlichen Sparer-Pauschbetrag von 801 Euro besser nutzen und zahlt so weniger Steuern auf die Kapitalerträge“, führt Vergleich.org Finanzexpertin Esther Krauß aus. „Die Person profitiert aber auch nicht von dem Zinseszinsseffekt und bekommt deshalb statt 16.564,47 Euro nur 12.050,00 Euro Zinsen.“

Finanztest berechnete im Mai 2016 die Rendite von ausgewogenen ETF-Sparplänen für die vergangenen 15 Jahre und kam dabei sogar auf einen Durchschnitt von 5,9 % im Jahr.

Durchschnittsrendite: 3 % pro Jahr				
Einzahlungsjahre	Monatliche Einzahlung	Zinsverwendung	Endkapital nach Steuern	Davon Zinsen
10	50 €	Ausschüttung	6.907,50 €	907,50 €
10	50 €	Wiederanlage	6.990,10 €	990,10 €
10	100 €	Ausschüttung	13.815,00 €	1.815,00 €
10	100 €	Wiederanlage	13.980,20 €	1.980,20 €
20	50 €	Ausschüttung	15.615,00 €	3.615,00 €
20	50 €	Wiederanlage	16.384,21 €	4.384,21 €
20	100 €	Ausschüttung	31.230,00 €	7.230,00 €
20	100 €	Wiederanlage	32.707,90 €	8.767,59 €

# Trotz Negativzinsen: Flatex ist der beste Anbieter für ETF-Sparpläne

Vergleich.org-Auswertung, März 2017

Legt man seinen Berechnungen jedoch pessimistischere Werte zugrunde und nimmt eine Durchschnittsrendite von 3 Prozent pro Jahr an, so erhält man nach 20 Einzahlungsjahren mit Sparraten von monatlich 100 Euro noch immer 8.767,59 Euro und kann sich ein Endkapital nach Steuern von 32.707,90 Euro auf sein Konto auszahlen lassen - vorausgesetzt, man wählt einen ETF-Sparplan mit Zinsansammlung. „Wer ETFs wählt, die Zinsen wieder anlegen statt regelmäßig auszahlen, erzielt in jedem Beispiel höhere Renditen“, so Krauß.

Neben den Einzahlungsjahren, der monatlichen Sparrate und der Zinsverwendung ist die Wahl des richtigen ETFs entscheidend dafür, wie viel gespart werden kann. Da im Jahr 2016 über 4.779 unterschiedliche ETFs existierten (Bloomberg, Thomson Reuters & Deutsche Bank, 2017), ist die Entscheidung, in welchen ETF investiert werden soll, nicht einfach. „Wir raten zu einer Kombination aus zwei ETF-Sparplänen“, sagt Esther Krauß. Eine empfehlenswerte Grundlage ist ein Sparplan mit dem STOXX Europe 600 NR UCITS ETF von Comstage. Als Ergänzung bietet sich ein ETF auf den nachhaltigen Index an, zum Beispiel der Global Clean Energy UCITS ETF von iShares.

„Bester Anbieter, um ETF-Sparpläne anzulegen, ist Flatex“, fährt Krauß fort. „Der Online-Broker punktet mit der größten Anzahl von ETF-Sparplänen ohne Ordergebühren und macht trotz geringer Kosten keine Abstriche beim Service.“

## Getestete Anbieter für ETF-Sparpläne

Vergleich.org ETF-Sparplan Test 2017



Dass Flatex seit dem 15. März 2017 Negativzinsen berechnet, betrifft keine Personen, die sich die regelmäßigen Sparbeiträge von ihrem Girokonto abbuchen lassen, statt Guthaben auf das Cashkonto bei der Partnerbank von Flatex zu übertragen. „Aus unserer Sicht ist Flatex deshalb trotz der Einführung der Strafzinsen der beste Anbieter für ETF-Sparpläne“, so Krauß. „Aber auch Anbieter wie Comdirect, S-broker und OnVista überzeugen. Tatsächlich eignen sich alle sieben der von uns untersuchten Broker für ETF-Sparpläne: Keiner erhielt eine schlechtere Note als ‘GUT (1,9)’, auch weil bei regelmäßigem Sparen keiner der Anbieter Depotgebühren verlangt.“

**Fazit: ETF-Sparpläne machen auch für bequeme Anleger gute Renditen möglich. Neben einer langen Laufzeit und einem breit gestreuten ETF ist für den Sparerfolg wichtig, dass die Zinsen wieder angelegt werden. Testsieger unseres [Vergleichs](#) ist Flatex, ein kostengünstiger Online-Broker mit großem Angebot. Für Personen, die einen ETF-Sparplan anlegen möchten, empfehlen wir unsere [Anleitung](#), die den Ablauf Schritt für Schritt erklärt.**

# Trotz Negativzinsen: Flatex ist der beste Anbieter für ETF-Sparpläne

Vergleich.org-Auswertung, März 2017



## Hintergrund

*Vergleich.org ist ein regelmäßig erscheinendes Verbrauchermagazin und bietet seinen Lesern eine umfassende Kaufberatung für Produkte sowie Dienstleistungen des täglichen Bedarfs. Kostenlose Ratgeber und Vergleichstabellen helfen Lesern, kleine und große Kaufentscheidungen richtig zu treffen. Damit erreicht das Team aus erfahrenen Journalisten monatlich über 3.500.000 Konsumenten (Stand: Februar 2017). Herausgeber von Vergleich.org ist die VGL Verlagsgesellschaft mit Sitz in Berlin.*

## Benötigen Sie einen Expertenkommentar oder ein Interview zur Auswertung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Bitte kontaktieren Sie uns:



**Michelle Günter**  
Pressesprecherin

E-Mail: [michelle.guenter@vergleich.org](mailto:michelle.guenter@vergleich.org)  
Telefon: 0176 / 47170063

## Herausgeber dieser Pressemitteilung:

VGL Verlagsgesellschaft mbH

Köpenicker Straße 126

D-10179 Berlin

Web: <https://www.vergleich.org/>

URL zum Vergleich: <https://www.vergleich.org/etf-sparplan/>